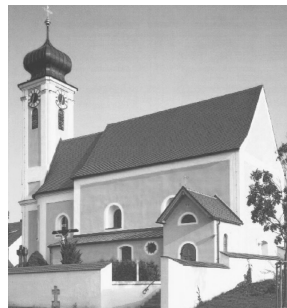


# ***Pfarrbrief St. Coloman, Harting***

**06.09.2020 – 20.09.2020 Nr. 17**

---



## **Ganz neu beginnen dürfen**

*Gedanken (nicht nur) zum Schulanfang*



**Ein neues Heft:**

**Ganz neu beginnen dürfen.**

**Es besser machen als vorher.**

**Gut, wenn das wenigstens**

**auf den ersten Seiten gelingt.**

**Und mit dem nächsten Heft**

**gibt es wieder einen neuen Anfang.**

# GOTTESDIENSTE

06. September 2020 -- 20. September 2020

**Sonntag, 06.09.2020 – 23. Sonntag im Jahreskreis**

- 09.00 Heilige Messe im Pfarrsaal (geänderte Anfangszeit beachten!)  
Familie Eichhammer f. † Max Röhl
- 14.30 Taufe Theresa Kiesel, Regensburg

**Donnerstag, 10.09.2020 – Donnerstag der 23. Woche im Jahreskreis**

- 18.30 Rosenkranz in der Kirche
- 19.00 Heilige Messe in der Kirche

**Samstag, 12.09.2020 – Mariä Namen Vorabend zum 24. So. i. Jk.**

- 10.00 **Erstkommunionfeier der Hartinger Kinder in Burgweinting**  
Leider können heuer nur geladene Familienangehörige teilnehmen, aber wir begleiten unsere Kommunionkinder an diesem Tag mit unserem Gebet
- 18.00 **Heilige Messe im Pfarrsaal**  
Frieda Raith f. † Ehemann Hans  
Familie Franz Sailer f. † Maria Sailer  
Evi Mock f. † Ehemann und Angehörige

**Sonntag, 13.09.2020 – 24. Sonntag im Jahreskreis**

- 09.15 Heilige Messe im Pfarrsaal -- Schulanfangsgottesdienst  
Dazu sind ganz besonders die Erstklässler eingeladen  
Familie Sabine Pregler f. † Mutter
- 19.00 Taizé – Gebet in der Kirche

**Donnerstag, 17.09.2020 – Donnerstag der 24. Woche im Jahreskreis**

- 18.30 Rosenkranz in der Kirche
- 19.00 Heilige Messe in der Kirche  
Gaby Zrenner f. † Kunigunde Reinkert

**Samstag, 19.09.2020 – Vorabend zum 25. Sonntag im Jahreskreis**

**18.00 Heilige Messe im Pfarrsaal**  
Heidi Berndt f. † Eltern Krämer

**Sonntag, 20.09.2020 – 25. Sonntag im Jahreskreis**

**09.15 Heilige Messe im Pfarrsaal**  
Seniorenteam f. † Rosa Maussammer

## Was verdienst du?

*Da begannen sie, über den Gutsherrn zu murren und sagten: Diese letzten haben nur eine Stunde gearbeitet, und du hast sie uns gleichgestellt; wir aber haben den ganzen Tag über die Last der Arbeit und die Hitze ertragen. Da erwiderte er einem von ihnen: Mein Freund, dir geschieht kein Unrecht. Hast du nicht einen Denar mit mir vereinbart? Nimm dein Geld und geh! Ich will dem letzten geben wie dir.*

aus Mt 20, 1-16



### **Der Verdienst:**

wichtiger Maßstab der Selbst- und Fremdeinschätzung  
– fast überall gültig!

Wer ganz unten auf der Lohnskala steht,  
gar keine bezahlte Arbeit hat, ist nicht zu beneiden.

Was man nicht bezahlt, kann auch nichts wert sein.  
Wer nicht bezahlt wird, ist wohl auch nichts wert.

Doch das Evangelium ist frohe Botschaft,  
ist Gleichnis von der Güte Gottes.

Es ist Lehrstück von der Freiheit des gerechten Gottes,  
gütig zu sein.

Es ist Einladung zur Solidarität mit jenen, die es nicht gut haben,  
mit denen Gott es aber gut meint.

*Text: Dorothee Sandherr-Klemp (zu Mt 20,1-16) aus: Magnificat. Das Stundenbuch 09/2020,  
Verlag Butzon & Bercker, Kevelaer*

*Bild: Martin Manigatterer*

*In: Pfarrbriefservice.de*

# Die Liebe hilft, immer wieder neu zu beginnen

*Gedanken (nicht nur) zum Schulanfang*

**„Hurra, ich bin ein Schulkind und nicht mehr klein. Hier hab ich viele Freunde, das find ich fein. In der Schule singen wir, schreiben, rechnen, zwei, drei, vier. Ich möchte vieles lernen, drum bin ich hier.“** – Mit diesem Lied drücken viele Erstklässler in den nächsten Tagen ihre freudige Spannung aus. Sie freuen sich, nicht mehr zu den Kleinen zu gehören. Sie freuen sich auf das Lesen und Schreiben. Sie freuen sich auf die Schultüte und auf das, was darin versteckt ist.

Ja, mancher Neuanfang ist wie eine Schultüte: Verheißungsvoll, vielversprechend, spannend. Es schwingt die Hoffnung mit, dass es gut geht, ja, noch besser wird. Ich wünsche den Erstklässlern und ihren Familien, dass diese Hoffnung in Erfüllung geht und die Kinder den Start in die Schulzeit gut schaffen. Ich wünsche ihnen allen aber besonders, dass sie spüren dürfen, dass sie so, wie sie sind, wertvoll und geliebt sind – unabhängig von den Zensuren, die sich auf dem Zeugnis finden. Dieses Gefühl, diese Erfahrung ist für kleine Schüler ebenso wichtig und lebensnotwendig wie für uns Erwachsene als große Schüler des Lebens. Ein Kind auch mit seinen Schwächen zu akzeptieren, die Partnerin oder den Partner, Vater und Mutter auch mit Macken und Zickigkeiten zu achten und zu lieben – das ist in der Tat nicht immer einfach. Da brauchen wir immer wieder einen neuen Anfang – nicht nur am ersten Schultag, nicht nur mit dem Beginn einer neuen Woche.

Zwei gute Worte helfen mir dabei:

- Das eine stammt von George Bernhard Shaw aus Irland. Er erhielt 1925 den Nobelpreis für Literatur und schreibt: „Der einzige Mensch, der sich vernünftig benimmt, ist mein Schneider. Er nimmt jedes Mal neu Maß, wenn er mich trifft, während alle anderen immer die alten Maßstäbe anlegen in der Meinung, sie passten auch heute noch.“

- Das andere stammt von einer Kollegin, die bei einem Abend der Besinnung jeder und jedem groß auf ein Blatt geschrieben hat: „Du bist von Gott gutgeheißen!“

Möge Gott mit seiner Nähe die kleinen und großen Anfänge in unserem Leben begleiten und uns so die Liebe ermöglichen zu ihm, unseren Mitmenschen und nicht zuletzt zu uns selbst.

*Johannes Simon, Pastoralreferent, Bistum Würzburg,*

*In: Pfarrbriefservice.de*

---

## **Kath. Pfarramt St. Franziskus – Burgweinting**

Kirchfeldallee 3, 93055 Regensburg, Tel. 0941-70576-0, Fax 70576-15

Bürostunden (**nur telefonisch**): Mo., Mi. u. Fr. 8-11 Uhr, Di. 13-17 Uhr  
Sprechstunden von Herrn Pfarrer Franz Ferstl: nach Vereinbarung

In **Harting** Bürostunde am Donnerstag von 17.30 - 18.30 Uhr  
Tel. 0941/77648 Internet: [www.st-coloman-harting.de](http://www.st-coloman-harting.de)